

## Auslegungen zum 1. Buch Mose

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“<sup>1</sup> aus „Die Bibel Hebräisch - Deutsch“ Seite 3.

Wie lesen wir die Bibel<sup>2</sup> (griech.: tà biblia, also wie eine kleine Bibliothek). Von welchen Gott ist hier die Rede?

Die Bibel ist ein menschliches Werk. Also von Geistern die in Körpern leben die so aussehen wie es im Bio-buch ist. Und die haben die Welt eingeteilt also eine Art Denkstruktur gegeben. Das Himmel und Erde geschaffen wurde und zwar durch ein Prinzip von Gott. Nur was ist dies? Wir sehen noch andere Dinge. Tiefe. Finsternis und Wasser. Aber der Fokus des Schaffens wurde so nicht erwähnt. Sondern die Erde war. Also dies ist eine Feststellung. Eine Wahrnehmung. Und was tat diese Prinzip? Es nährte nicht die Finsternis, sondern Licht. Also Erhellung. Erkenntnis. Energie, worauf viele Prozesse basieren, auch das Leben. Naturwissenschaft ist dies primär erst einmal nicht. Sondern die Einleitung wie die hohen Geister die Welten betrachten.

Zur Elberfelder Studienbibel<sup>3</sup>:

1. Mos. 1/1-2 (Seite 3):

*„Im Anfang <sup>7395</sup> schuf <sup>271</sup> Gott <sup>443</sup> den Himmel <sup>8325 a</sup> und die Erde <sup>796</sup>.  
Und die Erde war <sup>2003</sup> wüst <sup>8611 b</sup> und leer <sup>c</sup>, und die Finsternis <sup>2907</sup> war über der <sup>d</sup> Tiefe <sup>8612 e</sup>; und der Geist <sup>7481</sup>  
<sup>f</sup> Gottes schwebte über dem Wasser<sup>g</sup>.“*

Einige Überschriften des 1. Buch Moses Kap. 1:

„Die Erschaffung der Welt“<sup>4</sup>,

„Die Schöpfung: Siebentagewerk“<sup>5</sup>,

„Die Schöpfung“<sup>6</sup>.

„Der Anfang der Welt: Gott erschafft Himmel und Erde“<sup>7</sup>.

Grundlegendes Schöpfungswerk der helle Seite der Macht. Also Definitionen. Lebensaspekte. Sogar bereits die Einteilung der Woche als Arbeitsgrundlage. Himmel als Geistesbezüge (Geist Gottes schwebt) und das Materielle die Erde der Dreck bzw. Staub zum Anfassen. Wo ihre Füße sind. Werk also Handlung. Manifestation der Macht überhaupt.

Die Tora'H kennt so keine Überschrift nur für das Kapitel 1, sondern geht bis zu den Anfängen Noah (Noach) und nennt diesen Zeitabschnitt Bereschit<sup>8</sup>.

Insgesamt wird das Buch Genesis genannt. Es gibt einen Star Trek Film der das Projekt Genesis<sup>9</sup> beinhaltet, also Terraforming. Also der Traum Unbelebtes in bewohnbar umzuwandeln. Also Lebensmöglichkeiten auf anderen Planeten<sup>10</sup>. Auch das Menschen die Komplexität Gottes nicht in Gänze erfassen können. Der Planet zerfällt. Aber ihre Möglichkeiten zum Mond kennen.

Das vorliegende „Lexikon zur Bibel“<sup>11</sup> hat keinen Eintrag für Bereschit. Auf Seite 545 ist ein Eintrag zu Genesis zu finden der aber nur direkt auf 1. Buch Mose verweist.

---

<sup>1</sup> ISBN 978-965-431-091-8. 2017.

<sup>2</sup> Beispiel „Der Brockhaus Religion“ 2007. ISBN 978-3-7653-3062-9 Seiten 86-92 wird jede Menge über diese Büchersammlung geschrieben.

<sup>3</sup> ISBN 978-3-417-02025-0. 2023.

<sup>4</sup> Blaue Basisbibel ISBN 978-3-438-00911-1. 2021. Seite 23.

<sup>5</sup> Seite 3.

<sup>6</sup> Luther 1984, ISBN 978-3-438-01233-3. Seite 3.

<sup>7</sup> Schlachter 2002, ISBN 978-86699-017-3, 2022, Seite 49.

<sup>8</sup> ISBN 9783735779471. 2014. Seite 3.

<sup>9</sup> [https://memory-alpha.wiki/wiki/Star\\_Trek\\_III:\\_Auf\\_der\\_Suche\\_nach\\_Mr.\\_Spock](https://memory-alpha.wiki/wiki/Star_Trek_III:_Auf_der_Suche_nach_Mr._Spock), abgerufen am 17.10.2025

<sup>10</sup> <https://www.ardmediathek.de/video/space-night-science/astrolexikon-was-ist-ein-planet/ard-al-pha/Y3JpZDovL2JyLmRIL2Jyb2F-kY2FzdC9GMjAyM1dPMDIyMzY0QTAvZjVjdGlvi9mYmY1NTUzZS00ZjczLTRhZjAtOWM4NC0yNzVkdHmZmFhM2U>, abgerufen am 17.10.2025

<sup>11</sup> ISBN 3-417-24678-4, 2000.

Brockhaus Religion hingegen schreibt auf Seite 206 das Wort Genesis aus griechischen Ursprung. Übersetzt, wird es als Entstehung oder Schöpfung dargestellt. In diesem Eintrag werden noch andere Dinge die grundlegend in dieser Welt Feste sind beschrieben. Zum Beispiel, dass Menschen nie eine Einheit sind (Hinweis auf die dunkle Seite der Macht und deren Wirker) oder Häuser.

Brockhaus Mythologie<sup>12</sup> gibt zusätzlich Bezüge zum Christen- und Judentum und Islam. Also die Kenntnisse der Weltenverbünde sind bekannt. Also Jedi und Sith. Daher ist es nicht hinnehmbar, dass dies, egal wie, abgelehnt wird und die Arbeitsweisen auf Gleichheit außerhalb des Gesetzes pochen.

Duden „Das große Buch der Allgemeinbildung“<sup>13</sup> von 2018 hat ein eigenes Kapitel zum Thema Bibel. Dort auf Seite 352 ist noch zum Begriff Genesis die Bedeutungen Ursprung oder Anfang zu erkennen.

Also das erste Buch Moses gibt grundlegende Erkenntnisse über die Welten bekannt.

Nun noch ein Blick auf die Bücher Moses gesamt in ihren Namen:

1. Anfänge, Ursprünge,
2. Exodus (Auszug),
3. Leviticus (Priesterdienst)
4. Numeri (Zahlen)
5. Mahnungen, Worte

Sie tätigen also ihre Ausbildung als Jedi im Tempel, dann ziehen sie nach der grundständigen Ausbildung aus und wandern in den Welten herum, haben den Priesterdienst im Blick, sehen auf Zahlen, also die Realitäten und beschäftigen sich mit den Worten, also bilden sich weiter fort.

Nun noch zum Namensgeber der Buchreihe. „Der Brockhaus in einem Band“<sup>14</sup> auf Seite 691 schreibt zu dem Namen Moses. Eine schwer erfassbare biblische Gestalt, die als Führer, Prophet und Gesetzgeber lokalisiert nach der Kultur Israels gesehen wird. Dies ist primär als einfache Zuordnung zu sehen, also für die Struktur oder Katalog der kleinen Bibliothek nach Sprachkanon der Bibel. Nach der Elberfelder Studienbibel (Seite 1) führte die jüdische und christliche Tradition dies so ein. In der vorliegenden übersetzten Tora'H sind die Bücher nicht nach Moses benannt.

Das „Lexikon zur Bibel“ schreibt auf den Seiten 1085 bis 1088 zu Moses einiges bzw. zu den Büchern ab Seite 1089 bis 1097. Aber wir gehen darauf nicht näher ein, da der Eintrag zu Moses eher die Erzählung der Bücher wieder gibt und dies unterschiedliche geistliche Dinge und Realitäten sind und deren Auslegung, da nicht vorrangig nach Jedi ist.

Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, FDL 1.3, OCRID: 0000-0003-3089-3076, Stand: 17.10.2025,  
<https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>

---

<sup>12</sup> ISBN 978-3-577-07758-3, 2010, Seite 162.

<sup>13</sup> ISBN 978-3-411-91281-0.

<sup>14</sup> ISBN 3-7653-3142-2, 2005.